

Yugioh: Seto Kaibas heimliche Liebe Teil 1

von Ann-P.17

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Wir kennen ja alle den kalten Seto Kaiba, der nur seinen Bruder Mokuba gegenüber Gefühle zeigt. Aber was passiert, wenn er eine alte Kindheitsfreundin wieder sieht für die er schon immer Gefühle hatte? Wie wird er reagieren und wie wird er sich verhalten wenn er erst mal merkt, dass sie sich verändert hat und das nicht zum guten.



Kapitel 1

Info: Ich werde mich nicht an die Folgen halten und eigene Ereignisse erfinden, die die Geschichte spannender macht. Nur für einpaar Sachen werde ich einige Infos gebrauchen.

Vorgeschichte:

Zwei Mädchen stellten sich beschützend vor einem kleinen Jungen mit dem Namen Mokuba, der von drei älteren geärgert wird. Das eine Mädchen mit braunen Haaren trägt den Namen Akira Tadeyoshi und ihr beste Freundin mit weißen Haaren wird Yuki Mizusawa genannt. Die beiden Mädchen schaffen es die Jungs zu verjagen und fragen, ob es Mokuba gut ginge, der sich für die Hilfe bedankt und frage, ob sie nicht Freunde sei wollen, nachdem er sie nach deren Namen fragte. Die drei wurden Freunde und Mokuba stelle Akira und Yuki seinen Bruder Seto vor, der schon bald Gefühle für eines der Mädchen entwickelt. Doch leider traute er sich nicht ihr es zu sagen. Diese Gefühle verbirgt er weiterhin bis, die beiden Jungen von ihren Onkel adoptiert werden und er nicht mehr die Chance hat sie ihr zu beichten.

Die 4 hatten es noch geschafft sich von einander zu verabschieden und jeder schenkte jeden was, daran sie an die anderen erinnern konnten. Mokuba und Seto erhielten von Yuki einen Anhänger des jeweiligen Lieblingstier und von Akira ein Armband auf der eine geheime Botschaft steht, die sie entschlüsseln sollen. Seto schenkte Akira eine Karte, die ihm bei seinen Duellen im Waisenhaus sehr

geholfen hat und Akira schenkte er einen Amulett in dem ein Bild von allen vier gemeinsam drin war. schenkte Akira ebenfalls eine Kette mit Flügelanhänger, der Flügel symbolisiert die Freiheit nach der sie sich so sehr sehnt und Yuki kriegt von ihm ein selbst gemaltes Bild von ihrem Traum: Ein der besten Duellantinnen zu werde, die es gibt.

Noch ahnt keiner von ihnen, dass sie sich in ferner Zukunft nur zu dritt wiedersehen werden....



Kapitel 2

Das überraschende Wiedersehen

Seto's Sicht

Ich wurde eingeladen an einem Turnier teilzunehmen an dem auch Yugi mitmachen soll und irgendein Besonderer Gast kommen soll. Erst hatte ich nicht wirklich lust dazu, doch Mokuba hat mich überredet daran teilzunehmen. Nun sind wir dort und warten auf den Sondergast, der das Tunier beginnen soll und der selbst auch daran mit machen soll. Bloß leider hat dieser 'Sondergast' Verspätung und wir warten schon eine geschlagene Stunde darauf das dieser Gast kommt. Ich hatte gerade vorgehabt mit Mokuba zu gehen, den ich mitgenommen habe, als auf einmal angekündigt wurde, dass der Sondergast ENDLICH angekommen sei und eine Person tritt heraus. Erkennen tue ich ein Mädchen in dem Alter von Yugi, doch beim genaueren hinsehen erkenne ich Akira wieder, meine Kindheitsliebe, der ich es nie gesagt habe, dass ich sie liebe und nun sehe ich sie endlich wieder nach all den Jahren. Doch sie wirkt so verändert, als wäre ihr etwas Schlimmes wieder fahren....

Kapitel 3

Was wird wohl passieren, wenn die beiden sich gegenüberstehen und was ist Akira so schlimmes widerfahren, dass sie auf Seto so anders wirkt. Das meine Lieben erfahrt ihr beim nächsten Teil der Geschichte, wenn es euch gefallen hat. Lasst ein Kommi da und dann wünsche ich euch einen guten Morgen/Tag/Abend/Nacht. BB!:-)

Yugioh: Seto Kaibas heimliche Liebe Teil 2



von Ann-P.17

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

So hier geht es weiter mit der Geschichte. Yugi & Co. werden ab diesem Teil der Geschichte öfter kommen.



Kapitel 1

Akiras Sicht:

Ich sehe mich in der Menge um und erblicke einen jungen Mann mit Braunen Haaren und blauen Augen, die versuchen mich kalt anzusehen, was ihnen nicht gerade gelingt. Doch irgendwoher kenne ich diesen Mann mir fällt es nur nicht ein. Egal ich konzentriere mich jetzt erst mal auf meinen 1. Gegner und natürlich ist es 'Der König der Spiele'. Ich halte mich zurück um zu sehen, wie er kämpft, seine Strategie herauszufinden. Bis jetzt steht es *schlecht* für mich. Yugi hat 3000LP und ich 1000LP. Seine Fans kreischen ihm zu er solle mir endlich den entscheidenden Angriff geben, doch das werde ich zu verhindern wissen. Gerade wollte mich 'der König' mit seinem 'Dunklen Magier' angreifen, da aktiviere ich meine Fallenkarte 'Entkräftungsschild'. Diese sorgt dafür, dass der Angriff des angreifende Monster annulliert wird, wenn ich dies tue erhalte ich LP in der Höhe der ATK des gewählte Ziels. Nun habe ich 3500LP. Yugi beendet seinen Zug und ich bin dran. Ich ziehe eine Karte und zwar die, auf die ich hoffte., Ich beschwöre meinen Blauäugiger weißer Drache in Angriffsmodus!/? rufe ich. Durch eine weitere Fallenkarte zerstöre ich seinen 'Dunkler Magier' ?Blauäugiger weißer Drache greif Yugi direkt an!/? und das Duell ist zu ende und ich Akira Tadeyoshi habe gewonnen. Für einen ganz kurzen Moment ist ruhig dann fängt die Menge an zu toben.

Kapitel 2

Mokuba: ?Seto das ist doch wirklich Akira, oder?? Seto: ?Ja das ist sie wirklich. Sie hat den Anhänger mit dem Flügel an. Das ist sie, da bin ich mir ganz sicher.? Yugi: ?Ach ihr kennt sie persönlich??

Seto: ?Was soll das heißen 'persönlich'?? Yugi: ?Sie ist eine richtige Berühmtheit.? Seto: ?Und worin ist sie so gut, dass sie so berühmt ist?? Yugi: ?Sag mir nicht du kennst Akira Tadeyoshi nicht! Sie ist das Gesprächsthema Nummer 1! Sie ist nicht nur eine Spitzen Duellantin, nein eine geniale Detektivin ist sie auch und in Sachen Fußball macht ihr so schnell keiner was vor. Alles in allem ist sie für jedermann das große Idol.? Mokuba: ?So berühmt ist sie!?. Joey: ?Ja aber sie kommt nur selten zu irgendwelchen großen Veranstaltungen. Deswegen ist es so eine große Sache, dass sie hier ist! Viele nennen sie die Maskenspielerin, da sie beim Duellieren, Fußball spielen und Verbrechen aufklären jeweils immer anders ist und wenn sie Interviews gibt ist sie auch komplett anders.? Mokuba: ?Woow!?

Auf einmal hören die vier Jungs Schritte von hinten. Alle 4 drehen sich um und erblicken doch tatsächlich Akira Tadeyoshi!

Akira ignoriert Yugi und Joey und begrüßt stattdessen Seto und Mokuba. Akira: ?Hallo Seto, Hallo Mokuba. Wir haben uns lange nicht gesehen, was?? Mokuba umarmt Akira mit Tränen in den Augen. Auch sie umarmt sie ihn. Seto jedoch bleibt wie versteinert sitzen und starrt sie nur an und sagt nichts.

Akira: ?Hey Seto was ist denn, bin ich ein Geist oder warum guckst du denn so?? Seto: ?Nein alles ok. Es ist nichts.? Akira: ?Jedenfalls möchte ich das du kurz mitkommst. Ich will mit unter 4 Augen etwas besprechen.? Seto nickt nur und folgt ihr und beim Gespräch will er was von ihr wissen. Nämlich: Wo Yuki ist. Akiras beste Freundin...

Kapitel 3

So wenn ihr mehr wissen wollt, wie z.B. über was die beiden reden und wie das Gespräch ausgeht. Kommt alles beim nächsten mal. Ich werde auch mehr Kapitel schreiben wenn erstmal Ferien sind. Also einen Guten Morgen/Tag/Abend/Nacht und viel Spaß bei was ihr gerade macht.

Seto Kaibas heimliche Liebe Teil 3

von Ann-P.17

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hier werdet ihr lesen können was Akira und Seto besprechen und danach unerwarteter Besuch für Akira.

Kapitel 1

Erzähler Sicht

Akira bringt Seto in einen Raum, in dem sich niemand befindet. Akira schließt die Tür hinter sich zu und lächelt leicht. "Ist schon ein paar Jahre her, als wir uns das letzte Mal gesehen haben, nicht wahr?", fragt sie Seto. "Ja das ist wahr. Das letzte Mal als wir uns noch gesehen haben war im Waisenhaus, bevor Mokuba und ich von unserem Onkel adoptiert wurden.", stimmt Seto ihr zu. "Wie viele Jahre ist das eigentlich jetzt her?", stellte Akira die nächste Frage. Sie musste nicht lange auf die Antwort warten, da Seto ihr gleich antwortet: "Ganz genau 12 Jahre ist es her." "Du hast dich ziemlich verändert seit damals", meinte Akira. Sie blickte zwar zu Seto an, aber man könnte meinen sie würde durch ihn hin durch sehen. "Sagt die richtige. Du bist eine talentierte Fußballerin, Detektivin und eine spitzen Duelantin, oder hab ich was vergessen?", versucht Seto zu kontern, jedoch ging der Versuch den Bach runter. "Tu nicht so. Bis gerade eben wusstest du das noch nicht Mal darüber Bescheid.", lacht Akira. "Ist doch egal, aber sag Mal. Wo ist Yuri? Sie ist doch bestimmt mitgekommen, oder?", fragt Seto unwissend, welche Wirkung diese Frage bei Akira auslöst...

Sorry das die nächsten Kapitel so lange auf sich warten haben lassen. Ich habe die Zettel für die nächsten Kapitel verlegt und habe sie nicht mehr gefunden worauf ich neu anfangen musste. (Hält nur für diesen Teil)

Joa dann würde ich Mal sagen, ab zum nächsten Kapitel.

Kapitel 2

Akiras Sicht

Ich versteifte mich als Seto fragt wo Yuri sei. 'Was jetzt ich kann ihm ja schlecht sagen, dass sie Tot ist.', denke ich leicht panisch. Mein nächster Gedanke macht mich wütend und traurig zugleich. 'So wie vor 12 Jahren macht er sich nur um Yuri Sorgen. Ich war ihm schon immer egal. Alles drehte sich nur um Yuri. Wie ich das hasse!', bevor ich ihn jedoch Mal so richtig meine Meinung geigen kann, da meine Wut die Oberhand gewonnen hat, werde ich ruckartig nach vorne gestoßen. Zu spät habe ich realisiert, dass die Tür an die ich mich gelehnt habe, kräftig geöffnet wurde und ich nach vorne falle. Dummerweise riss ich dabei Seto zu Boden und wir fliegen gemeinsam hin. Mehr er als ich da ich auf ihn liege- MOMENT MAL. ICH LIEGE AUF IHN! Überrascht sehe ich ihm ins Gesicht, auch er ist nicht minder überrascht wie ich. Jedoch kann ich mich nicht zu viele Gedanken über die Tatsache mache, dass ich auf ihn liege, da ich mich in seinen wunderschönen blauen Augen verliere. Ich habe gar nicht bemerkt wie Seto meinem Gesicht näher kommt. Ich unternehme nichts dagegen, stattdessen sehe ich ihm unentwegt in seine blauen Augen. Nur noch wenige cm trennen unsere Lippen von einander...

Kapitel 3

Akiras Sicht

Nur noch wenige cm trennen unsere Lippen von einander, als plötzlich ein Räuspern zu vernehmen war. Blitzschnell stehe ich auf und setzte meine Pokerface zügig auf, welches ich mich ohne nicht das Haus verlasse. Nur keine Gefühle zeigen das habe ich schnell lernen müssen. Ich sehe ihn die Richtung, aus welcher das Räuspern zu hören war und seh den Störenfried. Mein voriger Gegner Yugioh und seine Freunde stehen in der Tür und sehen mich und Seto verdattert an. Auch Mokuba sieht uns an, jedoch ist sein Blick nicht wie der von Yugioh und seinen Freunden, nein, Mokuba lächelt sogar ein wenig. Bevor irgendjemand noch was sagen kann Räuspern ich mich. "Wenn ihr mich jetzt entschuldigen würdet. Ich muss nach Hause.", sage ich und verlasse schon fluchtartig den Raum. Nachdem ich die Arena auch hinter mir lasse, gehe ich in eine Gasse, in welcher ich mein Motorrad abgestellt habe. Auf dem Weg nach Hause werde ich von einem alten Freund meiner verstorbenen Eltern angerufen. Ich drücke eine Knopf an meinen Helm, den ich selbst konstruiert habe und nehme den Anruf an. "Was gibt es Mura?", Frage ich ihn. Er erzählt mir von einem Fall der sich in der Nähe meines Viertels in dem ich wohne ereignet hat. Der zurzeit freilaufende Serienmörder hat wieder sein Unwesen getrieben. Der Mörder hat Mal wieder eine kleine Familie ermordet, jedoch ist die kleine Tochter nicht auffindbar. Eine Leiche ist auch nirgends. Natürlich sage ich ihm, dass ich ihm helfen werde und lege auf. Dann endlich bei mir angekommen fahre ich mein Motorrad in die Garage und geh zu meiner Haustür....Und auf der Türschwelle liegt ein kleines Mädchen, welches bewusstlos ist...

Yugioh: Seto Kaibas heimliche Liebe Teil 4

von Ann-P.17

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Ein kleines Mädchen liegt vor Akiras Tür, welches bewusstlos und verletzt ist. Es wird wohl einiges auf Akira zu kommen.

Kapitel 1

Tut mir leid, dass so lange (wirklich lange) nichts mehr gekommen ist. Stress in der Schule, Familienprobleme usw. Naja das interessiert eh keinen dann geht es mal los.

Akiras Sicht

Verwundert gucke ich das kleine Mädchen an. "Sie scheint zu schlafen.", nuschle ich. Seufzend hebe ich sie langsam hoch und trage sie in mein Haus, da ich sie ja schlecht draußen lassen kann. Nachdem ich sie in das Gästezimmer gebracht habe ich in die Küche und mache Tee.

-Zeitsprung zwei Stunden später-

"Wo bin ich?", vernehme ich eine leise verschlafene Stimme. ich drehe meinen Kopf nach links und erblicke das Mädchen. "Ah du bist endlich wach. Du bist bei mir zu Hause.", antworte ich. "Wer sind... sie?", fragt sie. Ich bin Akira Tadeyoshi und wie heißt du wenn ich fragen darf?" "Ich bin ...Saki." "Saki. Das ist ein sehr schöner Name. Hast du Hunger Saki? Ich habe Tee und Kekse.", meine ich freundlich. Zögerlich nickt sie und nimmt sich ein paar Kekse. "Du kannst ruhig alle haben. Ich habe schon gegessen. ich muss kurz telefonieren. Warte hier und lass es dir schmecken.", sage ich und geh raus in den Flur.

"Ja. Hallo Mura ich bins. Ich hab da eine Frage. Wie hieß die Tochter von den Opfern?"

"..."

"Saki! Wieso ich das wissen will? Nun wie es scheint ist sie jetzt bei mir. Ich habe sie vor meiner Haustüre gefunden. Sie ist gerade erst aufgewacht."

"Keine Sorge überlass das mal mir, ja. Sie braucht erst mal Ruhe. Ich werde mich um sie kümmern."

"Ja werde ich machen. Bis dann. Meld dich wenn es etwas neues gibt.", dann lege ich auf und gehe zurück zu Saki.

Kapitel 2

Sagen: "...."

denken: (.....)

Akiras Sicht

Ich schließe die Tür hinter mir und setze mich zu Saki ans Bett. "Saki kannst du dich noch erinnern, was mit deiner Familie ist?", frage ich. Sie hält inne. "Nein ich... kann mich an gar nichts mehr erinnern. Nur noch an meinen Namen.", flüstert sie. "Verstehe... Nun kannst für eine Weile hier bleiben. Ich werde mich um dich kümmern.", erkläre ich. "Aber....ich möchte ihnen keine Umstände bereiten!", entgegnet Saki. "Ist schon gut Saki. Das mache ich doch gerne. Du bist wirklich sehr erwachsen für dein Alter, weißt du? Wenn wir schon beim Alter sind, ich denke du bist schon alt genug zur Schule zu gehen. Ich werde dich in einer Grundschule hier in der Nähe anmelden. Du musst ja auch was lernen, ja.", erläutere ich ihr und sie nickt. "Ruh dich jetzt aus. es ist schon spät. Schlaf schön. Morgen sieht die Welt schon anders aus.", dann verlasse ich das Zimmer und gehe in mein eigenes.

Ich setze mich an meinen Schreibtisch und denke nach. (Erst schlägt der Serienmörder wieder sein Unwesen und tötet dabei die Eltern einer Drei Kopf Familie. Nur die einzige Tochter der beiden ist verschwunden. Nachdem mich Mura davon in Kenntnis gesetzt hat, finde ich ein kleines Mädchen vor meiner Haustüre. Als sie wach wird, erzählt sie mir, dass ihr Name Saki ist. Zufälligerweise ist dies der Name der verschwundenen Tochter der Opfer. Doch Saki kann sich an nichts erinnern. Höchstwahrscheinlich leidet sie an Amnesie. Vermutlich ist das eingetreten, weil sie gesehen hat wie der Serienmörder ihre Eltern getötet hat und ist darauf weggerannt. Als sie dann vor meiner Haustür stand ist sie zusammen gebrochen. Davor hat sie dann verstanden was passiert ist und hat durch den Schock ihre Erinnerungen verloren. Ja so könnte es passiert sein.) Müde strecke ich mich und entscheide mich ebenfalls schlafen zu gehen.

Kapitel 3

Erzähler Sicht

Von den hellen Sonnenstrahlen wird Saki geweckt. Für einen Moment schaut sie sich verwirrt im Zimmer um, als ihr wieder ein Fiel was gestern passiert ist. Sie ist in diesem Zimmer aufgewacht und eine junge Frau war da. Sie hatte sich als Akira vorgestellt, welche so lieb war sie bei sich auf zu nehmen. Leider kann sie sich an nichts erinnern was davor passiert. Plötzlich wird die Tür geöffnet und Akira tritt ein. "Guten Morgen Saki. Komm lass uns was essen.", meint sie freundlich. Langsam richtet Saki sich auf und folgt der Älteren. Die beiden betreten die Küche, soweit Saki erkennen kann und setzen sich an den Tisch. Dort steht schon ein traditionelles japanisches Essen für zwei. "Wie geht es dir Saki? Fühlst du dich besser?", fragt Akira. "Ja. Das verdanke ich ihnen.", bedankt sie die kleine. "Das freut mich zu hören. Heute haben wir beide noch einiges vor.", sagt Akira. "Und was?", neugierig sieht Saki zu Akira. "Heute gehen wir einkaufen. Klamotten für dich und deine Schulsachen. Ab nächste Woche gehst du in die Saikon Grundschule. Die ist hier ganz in der Nähe. Ach ja macht es dir was aus wenn uns jemand begleitet?", erklärt Akira. "Nein tut es nicht. Wer begleitet uns den.", fragt Saki. "Ein alter Freund von mir und sein kleiner Bruder, der mit dir in eine Klasse geht, begleiten uns. Sie gehen auch für ihn Schulsachen kaufen, da dachte ich mir, dass wir sie doch begleiten könnten.", meint Akira, "das ist doch auch ganz praktisch dann kennst du schon jemanden und bist dann nicht ganz allein." " Wie heißen die beiden denn?" "Mokuba und Seto Kaiba."

Kapitel 4

Jaaaa echt ne Ewigkeit gedauert, dass ich mal einen neuen Teil veröffentliche. Jedenfalls hoffe ich wie immer, dass es euch gefallen hat. Hier noch ein Steckbrief zu Saki:

Steckbrief:

Vorname: Saki

Nachname: unbekannt

Alter: Unbekannt

Größe: 1.38

Gewicht: 29kg

Familie: Mutter (Tod) Vater (Tod), Rest (unklar)

sonstiges: leidet an Amnesie (Gedächtnisverlust)

Ja das war es bis zum nächsten Teil! *winkt*

Seto Kaibas heimliche Liebe Teil 5

von Ann-P.17

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Akira, Saki, Seto und Mokuba gehen gemeinsam einkaufen! Hoffen wir mal, dass alles gut geht.

Kapitel 1

Akira´s Sicht

Nachdem ich gemeinsam mit Saki gefrühstückt habe, machen wir uns bereit um die beiden Kaibas im Einkaufszentrum zu treffen. Eigentlich wollte Seto wo anders hin, aber ich konnte seine Meinung ändern.

"Da sieh mal Saki da vorne sind die beiden schon! Hey Seto hier drüben! Hallo Mokuba!", rief ich nach den beiden. Mokuba sah mich zu erst. "Hallo Akira!", begrüßte er mich und sah dann zu Saki. "Hi ich bin Mokuba. Du bist wohl Saki, oder? Freut mich dich kennenzulernen!", Saki schenkte ihm ein kleines Lächeln. Dann kam auch Seto zu uns. "Und sie wohnt bei dir?", fragte Seto direkt und ich nickte. Mokuba und Saki gingen schon mal vor.

"Ich fand sie bewusstlos vor meiner Haustür. Davor benachrichtigte mich ein alter Freund meiner Eltern, dass es in dem Viertel in das ich lebe, einen erneuten Mordfall des vermutlich selben Täter, gab. Er bat mich ihm zu helfen und erzählte mir, dass die Tochter der Opfer unauffindbar ist. Und wie schon gesagt, fand ich dann Saki. Als sie aufwachte konnte sie mir nur ihren Namen erzählen, an mehr könne sie sich nicht erinnern. Da sie eh niemanden hatte entschied ich mich um sie zu kümmern.", erzählte ich ihm. "Verstehe.", meinte er. "Was ich eigentlich noch wissen wollte: Wie geht es Yuki?"

"O-oh.... also ? sie ist leider tot....", stumm lief ich weiter. "Was? Was ist passiert?", er war geschockt. "Sie hatte einen Unfall", war das einzige was ich sagen konnte als Mokuba auf und zu rannte. "Kommt schnell! Saki wurde von einem Mann entführt!"

Kapitel 2

Saki`s Sicht

Ich lief mit Moki (ich entschied mich ihn so zu nennen) auf das Schreibwaren Geschäft zu, doch dann rief jemand nach meinem Namen. Ich dachte schon es sei Akira, doch auf uns kam ein schäbig aussehender Mann zu. Moki zog mich ein bisschen weg. "Saki Schätzchen da bist du ja! Ich habe schon überall nach dir gesucht!", sagte er. "Wer sind sie?", fragte ich verwirrt und ängstlich. "Ich - ich bin dein Vater! was soll diese Frage? Komm mit Mama macht sich schon unglaubliche Sorgen um dich!", meint er zögerlich. "Sie lügen! Saki`s Eltern wurden ermordet! Bleiben sie weg von ihr!", schrie Moki. (Was? Meine Eltern wurden ermordet?)

"Du kleines nerviges Balg, verschwinde!", wütend schlug der Mann Moki ins Gesicht. "Moki!", entsetzt wollte ich zu ihm, doch der Mann packte meinen Arm und zerrte mich davon. "Hilfe!", schrie ich worauf endlich ein paar Leute versuchten einzugreifen. Dies wusste der Mann zu verhindern, indem er mir ein Messer an den Hals hielt. "Ein Schritt näher und ich mach die kleine kalt!", warnte er und rannte mit mir davon.

Wir verließen das Einkaufszentrum und kamen vor einem Auto stehen. Er öffnete dieses und er warf mich in den Kofferraum. Ab da konnte ich nicht mehr sagen was als nächstes passierte, da ich das Bewusstsein verlor.

Kapitel 3

Seto`s Sicht

Nachdem die Polizei den Entführer nicht finden konnte, wurde immer nervöser. "Verflucht was wenn es der Serienmörder ist?", sie fluchte die ganze Zeit vor sich hin. "Beruhig dich Akira", begann ich den Versuch, doch scheiterte. "Beruhigen! UND WIE BITTE", schrie sie mich an. Aus reinem Impuls zog ich sie an ihrem Arm näher an mich und umarmte sie. "Jetzt beruhige dich du hilfst Saki nicht, indem du jetzt einen Nervenzusammenbruch erleidest. Ich habe ein paar meiner Leute ebenfalls auf ihre Suche angesetzt. Wir finden sie, versprochen.", sprach ich beruhigend auf sie ein.

Sie scheint sich langsam wieder zu entspannen. "Danke Seto.", sagte sie und sah zu mir nach oben, da sie viel kleiner ist als ich. Eine Zeit lang standen wir nur da und sahen einander in die Augen, bis sie sich räusperte und sich von mir entfernte. "Ich sollte mal Mura anrufen und fragen, ob sie schon einen Hinweis haben wo sie sein könnte.", sagte sie. "Sicher", antwortete ich schnell und sie verließ den Raum.

Plötzlich hatte überkam mich das Gefühl, sie wieder in meine Arme nehmen zu wollen. Habe ich wirklich noch in dieser Art Gefühle für sie?